

# Reder wünscht sich den verlängerten Arm

**Kreisliga A** Beim VfB Niederdreisbach bestätigen sich die Vorahnungen – Sonntag gegen Alpenrod

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Niederdreisbach.** Auf den ersten Blick sieht die Situation zunächst einmal gar nicht so dramatisch aus. Mindestens 15 Namen standen beim VfB Niederdreisbach in dieser Saison bislang in jedem Pflichtspiel auf dem Spielberichtsbogen, und trotzdem darf beim Tabellenzehnten der Kreisliga A Westerwald/Sieg nicht viel in die Quere kommen. Es ist ein fragiles Gebilde, das dem VfB zur Verfügung steht und bei kleinen Störungen ins Wanken geraten kann. Das befürchtete Trainer Dennis Reder schon vor Saisonbeginn, und genau das hat sich im vergangenen Monat auf dem Platz bestätigt.

„Mit unserer Top-Elf können wir mit Ausnahme von Rennerod und Niederfischbach gegen jede Mannschaft mithalten. Aber wenn wir einen oder zwei Ausfälle haben, wird es schwierig, diese eins

zu eins zu ersetzen“, macht Reder deutlich, wo der Schuh drückt, und kommt zu dem Ergebnis: „Es muss Sonntag für Sonntag alles passen. Sonst sehen die Ergebnisse so aus wie zuletzt.“

Wenn „alles passt“, sind Siege wie das klare 3:0 gegen die SG Neitersen/Altenkirchen II möglich. Wenn nicht, solche wie gegen den SV Niederfischbach (1:5) oder die SG Guckheim/Kölbingen (0:5). Das war bereits die zweite Klatsche gegen einen Aufsteiger nach dem 0:4 am ersten Spieltag gegen die Sportfreunde Schönstein. Obendrein kam am Mittwochabend auch noch das Aus im Achtelfinale des Kreispokals gegen B-Ligist DJK Friesenhagen (0:3). Reder gibt offen und ehrlich zu: „Mit den fünf Gegentoren gegen Niederfischbach und Guckheim waren wir noch gut bedient. Man muss ganz klar erkennen – und das wussten wir schon in der Sommerpause –, dass es für uns in dieser Saison nur um den Klassenverbleib geht.“

Es ist das gleiche Projekt, das Reder im Winter als Nachfolger von Christian Hensel in Niederdreisbach angegangen war und das mit dem 1:0-Erfolg im Entscheidungsspiel um Platz zwölf gegen die SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau endete. Das Tor von Matti Hagen Höfer bewahrte den VfB damals vor der Nervenschlacht Relegation. Am Sonntag heißt der Gegner ab 15 Uhr auf dem heimischen Hartplatz erneut Alpenrod. „Ein Gegner, ungefähr auf Augenhöhe mit uns. Die Ta-



Matti-Hagen Höfer (rechts, hier im Spiel gegen Berod-Wahlrod) machte im Entscheidungsspiel gegen Alpenrod zum Ende der Vorsaison mit seinem Tor den Unterschied. Am Sonntag steht die Neuauflage an. Foto: bylogi

gesform könnte den Ausschlag geben“, glaubt Reder. Das Unentschieden in der Rückrunde und die ebenso enge Kiste im Entscheidungsspiel der Vorsaison belegen dies. Seitdem mussten die Niederdreisbacher aber die Abgänge von Heiko Schnell, Patrick Köber und Simon Lenz verkraften. Drei Säulen, die der jungen Mann-

schaft Halt gaben. Der Trainer hofft insgeheim, dass Köber, der derzeit aus beruflichen Gründen keine zeitlichen Kapazitäten hat, ab Winter wieder dabei ist. Reder: „Ich brauche einen verlängerten Arm auf dem Spielfeld. Das wäre genau die Rolle für ihn. Aber wir müssen sehen, dass wir bis dahin auch genug Punkte holen. Gerade

zu Hause.“ Gegen Neitersen II gelang das, gegen Alpenrod unternehmen die Niederdreisbacher jetzt den nächsten Anlauf.

Die Kombinierten haben zwar erst zwei Zähler gesammelt (0:0 gegen Kirburg und Neitersen II), unterlagen gegen Steinerod und Schönstein aber jeweils auch nur knapp mit 2:3.

## Kreisliga A Ww/Sieg

1. SG Rennerod/Irmtraut/Seck	4	17:	4	12
2. SG Daaden/Biersdorf	4	12:	3	12
3. SG Guckheim/Kölbingen	4	12:	4	12
4. SV Niederfischbach	4	13:	5	10
5. SG Herdorf	4	11:	6	9
6. SG Alsdorf/Kirchen/F./W.	4	11:	6	7
7. Spfr Schönstein	4	10:	8	6
8. SC Berod-Wahlrod	4	6:	12	3
9. SG Gebh. Land Steinerod	4	7:	15	3
10. VfB Niederdreisbach	4	4:	14	3
11. SG Alpenrod-L./N./U.	4	4:	6	2
12. SG Kirburg/Hof	4	3:	8	1
13. SG Neitersen/A. II	4	2:	8	1
14. SSV Weyerbusch	4	1:	14	0

## Der Blick auf die anderen Plätze: Hält Schönsteins beeindruckende Heimbilanz auch gegen Meisterschaftsfavorit Rennerod?

SG Kirburg/Hof - SG Herdorf (Sonntag, 14.30 Uhr). Die Herdorfer überzeugen derzeit in allen Bereichen. Gegen Weyerbusch, Steinerod und im Pokalspiel gegen Harbach blieb die SG jeweils ohne Gegentor, während vorne in diesem Zeitraum 13 eigene Treffer gelangen. Kirburg jagt weiterhin dem ersten Saisonsieg hinterher. Der Aufsteiger kann von der knappen 0:1-Niederlage gegen Rennerod aber sicherlich einiges Positives mitnehmen.

SG Neitersen/Altenkirchen II - SG Daaden/Biersdorf (Sonntag, 14.30 Uhr, in Neitersen). Zehnmal stand bei der SG Neitersen/Altenkirchen II in der Saison 2017/18 hinten die Null, das schaffte die Rheinlandliga-Resserve nun auch im neuen Spieljahr zum ersten Mal beim torlosen Remis gegen die SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau, das den ersten Punkt für die Mannschaft von Stefan Bischoff bedeutete. „Auf jeden Fall ein Punktgewinn“, urteilte er nach dem Abpfiff. Der nächste Schritt wäre jetzt der erste Dreier, was gegen die noch verlustpunktfreie Spielgemeinschaft aus Daaden und Biersdorf eine

Überraschung wäre. Vielleicht bringt der Kunstrasen „auf der Emma“ den Gastgebern ja mehr Glück als das Geläuf auf der Glockenspitze, wo sie gegen Niederfischbach (2:4) und Guckheim (0:1) als Verlierer den Platz verließen. „Dadurch, dass Neitersens erste Mannschaft bereits am Freitag gespielt hat, gehe ich davon aus, dass die zweite Mannschaft Unterstützung in Anspruch nehmen wird. Trotzdem müssen wir uns mit Blick auf die Tabelle nicht verstecken und wollen mit viel Selbstvertrauen in das Spiel gehen“, sagt Daadens Spielertrainer Maximilian Ramb.

SV Niederfischbach - SG Guckheim/Kölbingen (Sonntag, 15 Uhr). In Niederfischbach steigt das Spitzenspiel im Kreisoberhaus. Während die Gastgeber dort vorne zu erwarten waren, spricht Guckheims Trainer Erwin Metzger beim erreichten Optimum von zwölf Zählern von „Punkten gegen den Abstieg“. Sein Kollege Marco John teilt diese Einschätzung nicht: „Der Gegner hat die Aufstiegseuphorie mitgenommen und ist perfekt gestartet. Guckheim ist sicherlich kein gewöhnlicher Aufsteiger, sondern

besticht schon durch Klasse. Aber wir sind auch noch ungeschlagen und sollten dementsprechend selbstbewusst sein. Wir wollen ungeschlagen bleiben und werden zu Hause alles daran setzen dieses Ziel zu erreichen.“ Die personelle Situation bezeichnet er aktuell als „ausgezeichnet“: „Wir können nahezu aus dem Vollen schöpfen.“

SG Gebhardshainer Land Steinerod - SC Berod-Wahlrod (Sonntag, 15 Uhr, in Gebhardshain). Es ist in diesen Wochen nicht vergnügungssteuerpflichtig, bei der SG Gebhardshainer Land das Tor zu hüten. Eric Mundo musste gegen Daaden, Rennerod und Herdorf den Ball 13 Mal aus den Maschen holen, auch Maurice Gläser war im Kreispokal-Achtelfinale gegen die SG Niederroßbach/Emmerichenhain II am Mittwoch (2:5) nicht zu beneiden. Die Defensivarbeit der neuen Spielgemeinschaft muss sich verbessern, um das Punktekonto aufzustocken. Die Gäste überzeugten ihren Trainer Thomas Schäfer auch beim Sieg gegen Weyerbusch (2:1) nicht, aber das war aufgrund des ersten Punktspielerfolgs der Runde schnell vergessen.

SSV Weyerbusch - SG Alsdorf/Kirchen/Freusburg/Wehbach (Sonntag, 15 Uhr). Aufwand und Ertrag standen in den Augen von SG-Trainer Enis Caglayan beim Unentschieden gegen Niederfischbach nicht im Einklang: „Wir waren über weite Strecken die spielbestimmende Mannschaft. Am Ende gab es allerdings nur einen Punkt.“ Und eine Hiobsbotschaft: Benjamin Müller, der sich in einer großartigen Verfassung befand, zog sich einen Kreuzbändriss zu und wird lange fehlen. „Mir tut es für ihn unendlich leid. Wir werden nun natürlich versuchen, die Lücke zu schließen. Dafür stehen auch schon einige Jungs in den Startlöchern“, kündigt Caglayan an. Die erste Aufgabe ohne Müller heißt SSV Weyerbusch. „Dass Weyerbusch die rote Laterne trägt, hat für uns keine Bedeutung. Sie sind aufgrund eines schwierigen Auftaktprogramms nicht optimal in die Runde gestartet, und wir können uns am Sonntag auf einiges gefasst machen. Sie werden auch schon bald wieder da unten rauskommen. Wir wollen allerdings dafür sorgen, dass sie erst nach unserem Spiel die ersten Punkte einfahren“, so Alsdorfs Coach.

Spfr Schönstein - SG Rennerod/Irmtraut/Seck (Sonntag, 15 Uhr). Die Heimstärke der Sportfreunde steht auf dem Prüfstand. Am 18. September 2016 hat der Aufsteiger daheim zuletzt ein Punktspiel verloren (1:2 gegen Bitzen). Eine Verlängerung dieser Serie wäre gegen den Tabellenführer eine Überraschung. Allerdings ist bei den Kombinierten die Belastung momentan groß. Der Meisterschaftsfavorit bestreitet sein fünftes Pflichtspiel innerhalb von 15 Tagen.

■ **Siegen-Wittgenstein**  
FC Hilchenbach - SG Muderbach/Brachbach (Sonntag, 15 Uhr). Die SG kann ab sofort wieder auf die Dienste von Jan Pfeifer bauen. Der 23-Jährige, der im Sommer nach Wissen wechselte, dort aber zuletzt nur in der Reserve zum Einsatz kam, kehrt an seine alte Wirkungsstätte zurück und könnte schon am Sonntag spielen. Dann versucht die Schlabach-Elf an den 2:0-Sieg gegen Geisweid anzuknüpfen, der die richtige Antwort auf das 0:7-Debakel gegen Neunkirchen war. Mit drei Punkten steht Hilchenbach einen Zähler hinter der elftplatzierten SG. rwe

# Malberg wie entfesselt

**Rheinlandliga** Neitersen schwach gegen Salmrohr

■ **Malberg/Neitersen.** Volles Programm in der Rheinlandliga: Gleich sechs Spiele gingen am Freitagabend über die Bühne.

SG Malberg/Rosenheim - Spvgg EGC Wirges 7:1 (5:0). Gegen allzu drucklos agierende Wirgeser präsentierte sich Malberg zielstrebig und setzte einen Konter nach dem anderen. Nachdem Sven Heidrich den Torreigen eröffnet hatte, kam es für den Aufsteiger, der zu sehr damit beschäftigt war, sein Spiel aufzubauen, knüppeldick. Nach der Pause konnte Pascal Schmidt zwar den Anschlusstreffer erzielen, doch das war's dann auch schon. „Das hat uns gut getan“, war Malbergs Vorsitzender Rainer Zeiler erleichtert. Tore: 1:0 Sven Heidrich (23.), 2:0 Nico Bähler (31.), 3:0 Sven Heidrich (36.), 4:0 Nico Bähler (44.), 5:0 Tim Pfeiffer (45.), 5:1 Pascal Schmidt (71.), 6:1 Steffen Löb (73.), 7:1 Yanick Tsannang (82.).

SG Neitersen/Altenkirchen - FSV Salmrohr 0:2 (0:0). Marco Scholz und Stefan Peters hatten in den ersten zehn Minuten zwar gleich Chancen, in der Folge kamen die Neitenser aber nicht richtig zum Zug. Salmrohr wirkte zum zuletzt erzielten ersten Saisonsieg beflügelt und hielt ordentlich mit. Aus dem Spiel heraus konnten die Gäste zwar kaum Gefahr erzeugen, dafür nutzten sie die Unachtsamkeit der SG nach einer Ecke. Marco Unnerstall brachte Salmrohr in Führung (59.). Den Ausgleich auf dem Fuß hatte Nico Hees, dessen Schuss jedoch auf der Linie geklärt wurde (66.). Danach war der FSV stärker und legte nicht unverdient das 0:2 nach Tore: 0:1 Marco Unnerstall (59.), 0:2 Nico Toppmöller (90.+3).

Ausführliche Berichte lesen Sie in unserer Montagsausgabe.

## Fußball

### Rheinlandliga

SG Mülheim-Kärlich - SG 99 Andernach	5:2
SG Malberg/Rheinheim - Spvgg EGC Wirges	7:1
VfB Linz - SG Alfbachtal Ellscheid	1:0
Spfr Eisbachtal - TuS Mayen	3:2
FSV Trier-Tarforst - SV Mehring	2:0
SG Neitersen - FSV Salmrohr	0:2

1. TuS Mayen	7	23:10	18
2. Ahrweiler BC	6	19:6	18
3. Spfr Eisbachtal	7	18:7	18
4. SV Morbach	6	16:5	16
5. SG Neitersen/Altenkirchen	7	12:5	14
6. FSV Trier-Tarforst	7	14:13	11
7. SV Mehring	7	8:8	10
8. SG Mülheim-Kärlich	6	11:6	9
9. VfB Linz	7	11:14	9
10. SG Malberg/Rosenheim	7	11:13	7
11. SG Hochwald Zerf	6	10:14	7
12. FSV Salmrohr	7	8:16	6
13. SG Alfbachtal Ellscheid	7	3:6	5
14. SG Eintracht Mendig/Bell	6	6:10	5
15. Spvgg EGC Wirges	7	8:21	5
16. SG 99 Andernach	7	14:21	3
17. TuS Oberwinter	6	3:11	2
18. SV Windhagen	5	7:16	1

ANZEIGE

**GROSSE PREMIERE**  
AM 15. SEPTEMBER\*\*



**DIE FAMILIE HABEN WIR NICHT ERSCHAFFEN. ABER DAS PERFEKTE FAMILIENAUTO.**

**DER NEUE CITROËN BERLINGO** VON DEN ERFINDERN DES BERLINGO

Aktiver Notbremsassistent  
Verkehrszeichenerkennung  
Spurassistent

AB  
**209 € MTL.\***  
OHNE ANZAHLUNG

Mach mit: Gewinne einen Adventure Trip und einen neuen Citroën Berlingo für ein Jahr.\*

**JOCHEN SCHWEIZER**

ADVENTUREPASS.CITROEN.DE

citroen.de

INSPIRED BY YOU

CITROËN empfiehlt TOTAL. \*Monatliche Leasingrate inkl. Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen des FreeDrive à la Carte Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkunden der PSA BANK Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den neuen Citroën Berlingo BlueHDi 100 Stop&Start (75 kW) bei 0,-€ Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung und 48 Monaten Laufzeit zzgl. Zulassung, gültig bis zum 30. 09. 2018, nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. \*Ein Gewinnspiel der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH. Teilnahmeschluss ist der 16. 09. 2018 um 23:59 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen außer Mitarbeiter des Citroën Vertriebsnetzes und deren Angehörige, ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einzelheiten zu den Gewinnen sowie detaillierte Teilnahmebedingungen unter: adventurepass.citroen.de. \*\*Beratung, Probefahrt und Verkauf nur innerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/hoherwertige Ausstattung.

**KRAFTSTOFFVERBRAUCH INNERORTS 4,7 L/100 KM, AUSSERORTS 4,0 L/100 KM, KOMBINIERT 4,2 L/100 KM, CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN KOMBINIERT 111 G/KM. NACH VORGESCHRIEBENEM MESSVERFAHREN IN DER GEGENWÄRTIG GELTENDEN FASSUNG. EFFIZIENZKLASSE: B.**

**Autohaus Frensch GmbH (H)**  
Friedrich-Pfeiffer-Str. 1 • 56459 Langenhahn  
Telefon 0 26 63 / 9 70 10

**Autohaus Ramseger GmbH (H)**  
Siegener Str. 81 • 57636 Reuffelbach  
Telefon 0 26 81 / 7 00 70

**Autohaus G. Schleich GmbH (H)**  
Engerser Landstr. 113 • 56564 Neuwied  
Telefon 0 26 31 / 2 21 93

**Autohaus Hempel GmbH (H)**  
Im Kettelfeld 4 • 53619 Rheinbreitbach  
Telefon 0 22 24 / 47 45

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragwerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle